

Das Witterungsjahr 1901 in Klagenfurt.

Von Prof. Franz Jäger.

(Die Aufzeichnungen über die Monate Dezember, Jänner und bis 11. Februar stammen noch von Herrn Oberbergat Seeland.)

Der Luftdruck war im Mittel 723·5 mm, um 1·4 mm höher als der normale mit 722·11 mm (nach Seeland); den höchsten Luftdruck weist auf der Jänner mit 737·1 mm am 14., den niedersten der März mit 703·1 mm am 20. Ueber das diesjährige Mittel von 723·5 mm stieg der Luftdruck nach der von Seeland zusammengestellten Beobachtungsreihe vom Jahre 1813 bis 1894 in den Jahren 1813, 1815, 1817, 1821, 1822, 1825, 1826, 1832, 1834, 1835, 1844, 1845, 1846, 1849, 1854, 1858, 1862, 1863, 1864 bis 1867, 1870, 1874, 1880, 1882, 1884, 1886, 1890, 1891, 1894.

Die Luftwärme war im Mittel 7·61° Celsius, um 0·15° höher als das aus Seelands 25jährigen Beobachtungen sich ergebende Mittel mit 7·46° Celsius. Verglichen mit dem von Seeland aus der Beobachtungsreihe von 1813 bis 1898 berechneten Mittel von 7·61° Celsius, stimmt das heurige Jahresmittel genau mit dem 86jährigen überein. Höher stellt sich das Mittel nur in den Jahren 1817, 1819, 1825, 1831, 1834, 1835, 1843, 1846, 1848, 1853, 1859, 1861 bis 1863, 1865, 1869, 1873, 1877, 1878, 1881, 1886, 1892, 1894, 1897, 1898. Die grösste Luftwärme weisen übereinstimmend auf die drei Sommermonate, und zwar der 3. Juni, der 29. und 30. Juli und der 1. August mit 28·2° Celsius, die kleinste der Monat Februar mit —25·6° Celsius am 16. Der Monat Februar mit dem Mittel —7·96° Celsius wurde in der erwähnten 86jährigen Beobachtungsreihe nur übertroffen vom Februar 1814 mit —8·55° Celsius im Mittel und 1858 mit —8·32° Celsius im Mittel. Der Dunstdruck betrug im Mittel 6·7. Die Luftfeuchtigkeit 75·0%, um 7·6% weniger als das Normale mit 82·6%. Die Bewölkung war im Mittel 5·7 (0 bis 10); der herrschende Wind der Nordost, normal der Südwest.

Die Niederschlagssumme betrug 1069·5 *mm*, um 95·2 *mm* mehr als die normale mit 974·3 *mm*. Die grösste Niederschlagssumme betrug im Mittel 27·9. Der grösste Niederschlag war am 4. Juli mit 59·9 *mm*.

Die diesjährige Niederschlagssumme mit 1069·5 *mm* und das von Seeland aus der Zeit von 1813 bis 1898 berechnete Mittel von 974·3 *mm* wurde nur überschritten in den Jahren 1815, 1816, 1820, 1829, 1831, 1838, 1844, 1845, 1847 bis 1851, 1864, 1870, 1872, 1873, 1876, 1878 bis 1882, 1885, 1887 bis 1889 und 1892.

Der Niederschlag im heurigen Herbste mit 285·5 *mm* wurde nur übertroffen von den Niederschlägen im gleichen Zeitraume der Jahre 1813, 1816, 1819, 1820, 1826, 1830 1833, 1842, 1843, 1844, 1846 bis 1852, 1856, 1859, 1864, 1869, 1870, 1872, 1878, 1880, 1882, 1883, 1885, 1887 bis 1890, 1894, 1896, und übertrifft das 86jährige Mittel von 280·7 *mm* (nach Seeland) um 4·8 *mm*.

Tage mit Niederschlag gab es 134, d. i. 22·9 Tage über dem Normale von 111·1 Tagen. Darunter waren 26 Tage mit Schnee (der erste Schnee fiel am 5. Jänner), 4 mehr als das Normale mit 22 Tagen Schneefall (nach Seeland), 2 Tage mit Hagel, 37 Tage mit Gewittern, 9·8 mehr als das Normale mit 27·2 Gewittertagen. Nebeltage gab es 103, d. i. 48 Tage über dem Normale von 55 Tagen, am meisten im Dezember (21), Jänner (19) und besonders auffällig im September und Oktober (je 15).

Der Ozongehalt der Luft betrug 7·5 (Skala 1—14), übereinstimmend mit dem Normale von 7·5.

Der Grundwasserstand im Brunnen des Seeland'schen Hauses (Jesseniggstrasse Nr. 15) war im Mittel 435·830 *m*, um 0·764 *m* weniger als das Normale von 436·594 *m*.

Der Sonnenschein betrug 1679·2 Stunden, um 124·6 Stunden weniger als das Normale mit 1803·8 Stunden (nach Seeland). In Prozenten ausgedrückt: 36·8%, d. i. um 1·6% weniger als das Normale mit 38·4%. Die Intensität, d. i. die Stärke, des Sonnenscheines (1 bis 3) betrug 2·1, d. i. 0·1 mehr als die normale mit 2·0. Die Höhe des Gesamtschnees betrug 1257 *mm*, um 18 *mm* weniger als das Normale von 1275 *mm*. Die Verdunstung betrug in Summa 302 *mm*. Wegen der kurzen Beobachtungszeit fehlt dafür noch das Normale.

Wo keine Mittelwerte angegeben sind, z. B. bezüglich der heiteren, halbheiteren und trüben Tage, bezüglich des Dunstdruckes u. a., fehlen zur Stunde noch die Normalien, deren Berechnung und Zusammenstellung eine der nächsten Aufgaben des meteorologischen Beobachters sein wird.

Es sei mir gestattet, den vielen, hochgeehrten, eifrigen Beobachtern der im ganzen Lande recht zahlreich verbreiteter Beobachtungsstationen den wärmsten Dank für ihre pflichttreue, uneigennützig und opferwillige Mitwirkung auszusprechen. Möge das Land Kärnten den durch seine pflichteifrigen und gewissenhaften, uneigennützigen Beobachter bisher errungenen guten Ruf auch in Zukunft bewahren!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Jäger Franz

Artikel/Article: [Das Witterungsjahr 1901 in Klagenfurt 424-426](#)